

Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2030

3511

1. Allgemeines

Der Aufgaben- und Finanzplan 2026-2030 (AFP) wurde der Rechnungsprüfungskommission (RPK) am 23. Oktober 2025 ausgehändigt und durch die Gemeinderätin Silvia Lerch und Finanzverwalter Philippe Doppler vorgestellt. Die RPK bedankt sich bei allen teilnehmenden Personen, welche bei der Erstellung des AFP 2026-2030 mitgewirkt haben. Für das Budget 2026 wurden die Zahlen der Rechnung 2024 und des Budgets 2025 als Referenzwerte genommen.

Im Budget-Entwurf des Gemeinderats (GR) für 2026 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'157'600 gerechnet. Der Aufwandüberschuss wird durch den Teuerungsausgleich gemäss Kanton BL noch steigen.

2. Durchführung

Die RPK befasste sich an vier Sitzungen und zahlreichen Stunden im Selbststudium mit dem AFP 2026-2030.

Zur Analyse wurden der Kommission die Details mit sämtlichen Budgetsaldi der Einzelkonti ausgehändigt. Diese Unterlagen wurden digital zur Verfügung gestellt. Nach dem Selbststudium wurden diverse Fragen zum AFP schriftlich zusammengefasst und der Verwaltung zur Abklärung übergeben. Die offenen Fragen wurden termingerecht und ausführlich beantwortet.

3. Prüfungsgebiete der RPK

3.1. Aufgaben- und Finanzplan

Die Aufgabenfelder vom AFP haben die Mitglieder RPK in Arbeitsblöcke aufgeteilt und Fragen dazu an den Abteilungsleiter Finanzen übermittelt, welcher die Antworten dann an der darauffolgenden Sitzung der RPK beantwortet hat.

3.2. Spezialfinanzierungen

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen ist für Ende 2026 wie folgt budgetiert:

		01.01.2026			31.12.2026
Wasserversorgung	CHF	12.10 Mio	+	0.11 Mio	12.21 Mio
Abwasserbeseitigung	CHF	32.20 Mio	-	0.95 Mio	31.25 Mio
Abfallbeseitigung	CHF	0.49 Mio	+	0.09 Mio	0.58 Mio
MMN	CHF	5.80 Mio	-	0.63 Mio	5.17 Mio

- Der Wasserbezug und die Abwassergebühren sollen weiterhin mit 20% rabattiert werden. Das heisst nicht unbedingt, dass das Eigenkapital sinken wird, da die Gemeinde Pratteln regelmässig durch Anschlussgebühren wieder Erträge zu Gunsten der Spezialfinanzierungen erzielt.
- MMN
Die Verluste in dieser Spezialfinanzierung werden nur vorübergehend erwartet. Damit die Investitionen in den Umzug der Kopfstation von der Genossenschaft getragen werden können, wird die jährliche Ausschüttung der Genossenschaft an die Genossenschafter, also die Gemeinden, reduziert.

3.3. Investitionsprogramm

Das hohe Investitionsvolumen von CHF 30.0 Mio. im Jahr 2026 setzt sich hauptsächlich aus Investitionen in folgenden Bereichen zusammen:

- Neubau Gemeindezentrum mit Bibliothek
- Schulinfrastrukturen Münchacker & Aegelmatt
- Multisporthalle Sandgruben
- Passerelle SBB
- Planung Mobilitätsdrehscheibe

Das Gesamtvolumen der Investitionen bis 2030 beträgt CHF 93 Mio.

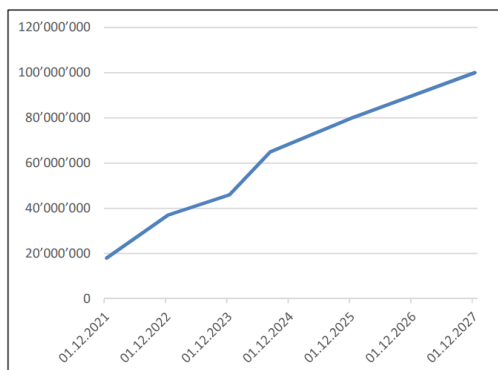
3.4. Finanzplanung

Die RPK beurteilt die Finanzplanung für die Periode der Jahre 2026-2030 wie folgt:

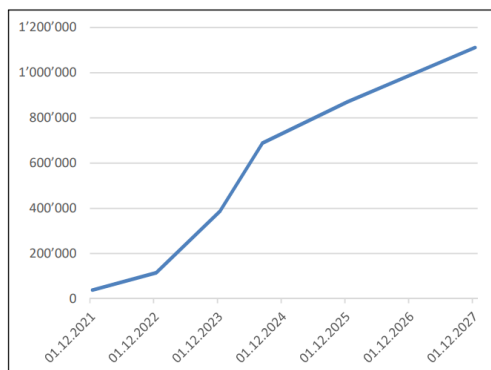
- Die Zahlen und getroffenen Annahmen sind nachvollziehbar abgebildet, und entsprechen der Prognose des Kantons Basel-Landschaft.
- Externe Faktoren und langfristige Entwicklungen werden im Rahmen der Möglichkeiten in der Planung berücksichtigt. Ein Bevölkerungswachstum wurde nicht explizit berücksichtigt, da die angewendeten Konjunkturfaktoren einen generellen Zuwachs bereits berücksichtigen.
- Das Investitionsprogramm ist sehr ambitioniert und kostenintensiv (siehe 3.3.).
- Wir begrüssen das Engagement des Gemeinderats, mit der Aufgabenüberprüfung und daraus resultierenden Massnahmen die finanzielle Lage zu verbessern. Die Transparenz über die getroffenen Massnahmen fehlt jedoch weitgehend, was eine Beurteilung nicht möglich macht.
- Der Selbstfinanzierungsgrad ist bei nahe 0 %. Bis Ende 2026 steigt die Verschuldung auf ca. CHF 100 Mio. Folglich nimmt die Zinsbelastung merklich zu.

Die RPK nimmt die Entwicklung der Verschuldung und folglich der Zinsbelastung mit grosser Besorgnis zur Kenntnis.

Fremdkapital

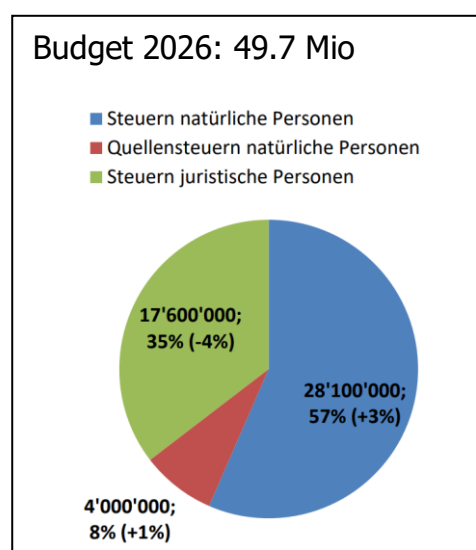
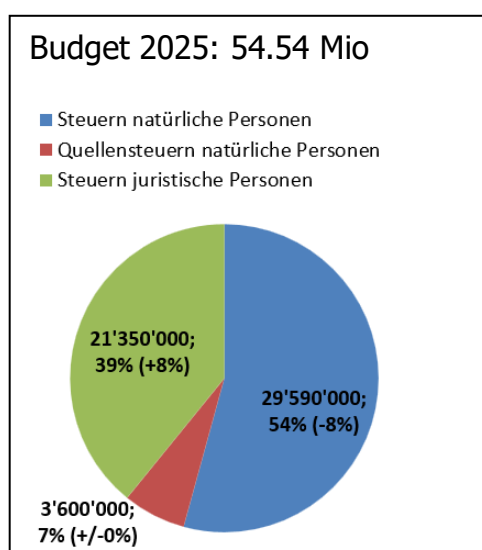
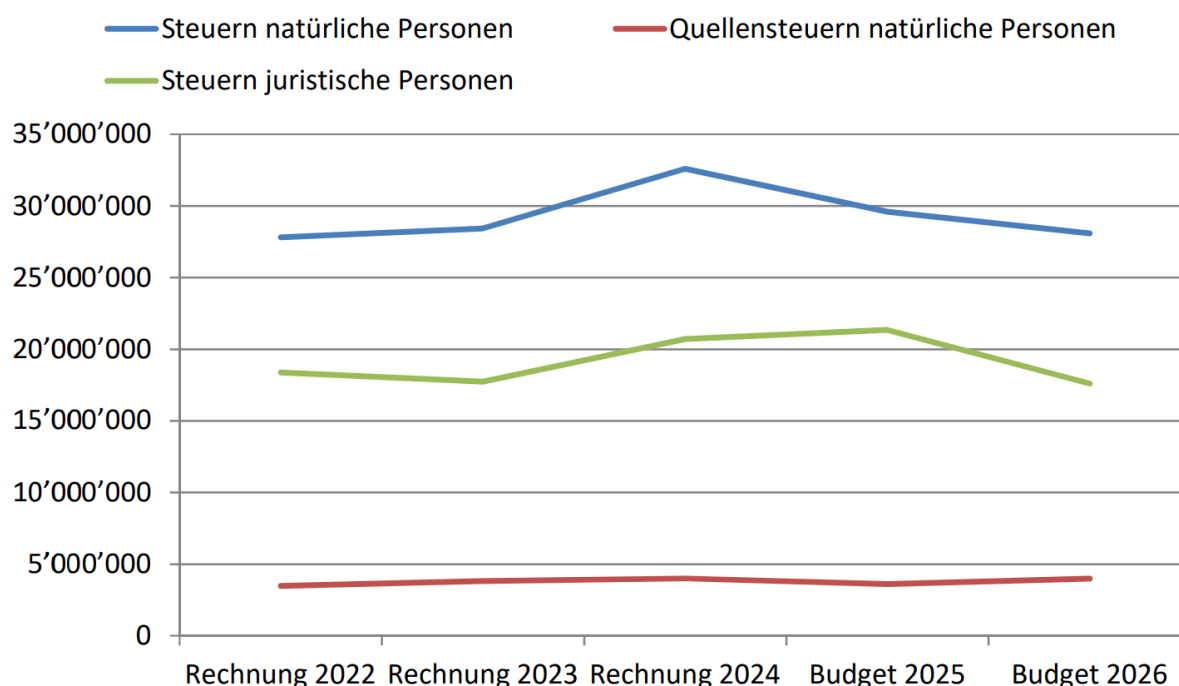


Zinsbelastung



3.5. Steuerentwicklung

- In der Rechnung 2024 waren die Steuereinnahmen erfreulicherweise ausserordentlich hoch aufgrund vieler Vorjahressteuern.
- Bei den juristischen Personen ist 2026 ein Rückgang der Erträge gegenüber Budget 2025 zu erwarten.
- Das Budget für 2026 ist auf dem Niveau der Rechnung 2023.
- Die Unsicherheit in Bezug auf die geopolitischen Ereignisse bleibt aus unserer Sicht bestehen.



4. Ergebnisse

Die wichtigsten Fakten des AFP lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Viele budgetierte Ausgaben (zirka 4/5) sind nicht beeinflussbar. Eine Aufgabenüberprüfung wurde 2023 durch den Gemeinderat durchgeführt. Daraus resultierend wurden für 2026 finanzielle Einsparungen in der Höhe von rund CHF 0.53 Mio. vorgesehen.
- Die vier Spezialfinanzierungen sind gut bis sehr gut kapitalisiert.
- Die Steuereinnahmen bei natürlichen Personen wurden um CHF 1.09 Mio. tiefer und die der juristischen Personen um 3.75 Mio. CHF tiefer budgetiert.
- Die Gemeinde Pratteln erhält weiterhin eine Lastenabgeltung (AF22) und budgetiert eine Auszahlung vom kantonalen Finanzausgleich (Nehmergemeinde). Der Ertrag aus dem Finanz- und Lastenausgleich von CHF 8'728'100, inklusive der Lastenabgeltung, führt somit in diesem Jahr nach Budget zu einer Überdeckung der Einzahlungen der Gemeinde (CHF 219'650) und zum Saldo von 8'508'450.
- Der Aufwandüberschuss von CHF 2'157'600 ist mit dem heutigen Eigenkapital verkraftbar.

5. Anträge der RPK

Die RPK folgt den Anträgen des Gemeinderats.

6. Beschlussanträge des Gemeinderats für das Jahr 2026

Die RPK beantragt dem Einwohnerrat, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

- | | |
|---|------------------|
| 6.1. Das Investitionsbudget wird genehmigt | gemäss Antrag GR |
| 6.2. Festsetzung der Steuerfüsse für das Jahr 2026 | gemäss Antrag GR |
| 6.3. Feuerwehrpflichtersatz | gemäss Antrag GR |
| 6.4. Wasserbezugsgebühren | gemäss Antrag GR |
| 6.5. Abwassergebühren | gemäss Antrag GR |
| 6.6. Festsetzung Hauskehricht-, Sperrgut-, Container- und Grüngutgebühren | gemäss Antrag GR |
| 6.7. Teuerungsausgleich | gemäss Antrag GR |
| 6.8. Genehmigung Budget 2026 | gemäss Antrag GR |
| 6.9. Kenntnisnahme Finanzpläne | gemäss Antrag GR |

7. Weiteres

Prüfung der Gemeinderechnung

Die RPK zieht für die Prüfung der Gemeinderechnung 2025 das Revisionsunternehmen PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobstrasse 25 in 4002 Basel bei.

Fremdkapitalisierung

Die RPK plant eine Vertiefung der Thematik steigender Fremdkapitalisierung und wird mit dem Abteilungsleiter Finanzen einen separaten Termin vereinbaren.

Pratteln, 17. November 2025

Für die Rechnungsprüfungskommission des
Einwohnerrates Pratteln

Thomas Puppato (Präsident)